



*Jahreslosung für 2018:  
Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben  
von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.  
Offenbarung 21,6*

*Wasser des Lebens fließt wie ein Strom  
vom Himmel her, von Gottes Thron.  
Es überflutet das dürre Land,  
das ist der Segen aus Gottes Hand.*

*Refrain*

*So weit, so klar, so tief und so nah,  
im Strom der Gnade schwimme ich  
und deine Liebe fließt durch mich.  
So weit, so klar, so tief und so nah,  
so wie ein grenzenloses Meer  
ist deine Güte um mich her.*

*Nimm meine Hände, nimm meinen Geist.  
Nimm, was ich habe, nimm, was ich weiß,  
und still diese Sehnsucht ganz tief in mir,  
denn das, was gut ist, das kommt, Gott, von dir.*

*Text & Musik: Lothar Kosse*

Kontoverbindung:

Evangelische Freikirche Leopoldshöhe e.V. Sparkasse Lemgo,  
IBAN: DE71482501100005062294 BIC: WELADED1LEM

*Draußen*

*Nach dem Krieg kommt ein 35-jähriger Soldat aus der Gefangenschaft heim. Jahrelang hat er auf diesen Augenblick gewartet. Endlich steht er vor seinem Heim und klopft mit zitterndem Herzen an die Haustür. Er steht vor seinem Eigentum und sieht durch das Fenster seine Frau. Er ist gespannt auf den Augenblick der ersten Begegnung nach so langer Zeit. Als die Frau die Tür öffnet, erkennt er schlagartig: Sie hat nicht mehr auf mich gewartet; es ist ihr zu lange geworden. Ein anderer Mann hat seine Stelle eingenommen. Seine Frau, für die er sein Leben eingesetzt hat, hat sich von ihm abgewandt. Er steht **draußen** vor der Tür.*

*In der Bibel lesen wir eine Begebenheit, die der Apostel Johannes im Johannesevangelium im Kapitel 1 schildert: Damals ist es Jesus, über den er berichtet: Er war als Messias dem Volk angekündigt. Aber so, wie er dann kam, wurde er nicht erwartet. Kein roter Teppich. Kein Staatsempfang. Keinen Raum in der Herberge. Ein Stall als Geburtsort. Der Futtertrog als Bett. Später die Flucht nach Ägypten, weil der König Herodes dem Kind nach dem Leben trachtete. Während seines Lebens bis zur Kreuzigung gab es immer wieder Ablehnung. Und am Ende seines Lebens ans Kreuz genagelt. **Draußen** vor der Stadt Jerusalem starb der Sohn Gottes für die Sünden, die Schuld der Welt.*

*Gott gab seinen Sohn in den Tod, damit wir nicht **draußen** bleiben müssen. Wenn wir Jesus glauben und IHM vertrauen, hat er die Macht, uns ewiges Leben zu schenken. Er ist der einzige Weg ins Vaterhaus zu Gott. Weihnachten, Ostern, Himmelfahrt sind untrennbar miteinander verbunden. Geburt, Sterben und Auferstehung Jesu. Lade ihn in dein Leben ein. Der HERR segne dich.*

*Im Johannesevangelium heißt es dazu: Allen aber, die ihn aufnahmen, denen gab er das Anrecht, Kinder Gottes zu werden, denen, die an seinen Namen glauben. Joh. Kapitel 1 Vers 12*

*Wie es auch ausgeht: die Zukunft heißt Christus!*

## Die besten Wünsche zum Geburtstag!

Sigrun S.	03.01.	Artur K.	21.01.
Anna B.	10.01.	Madita Marit K.	21.01.
Marlon K.	14.01.	Juliane K.	24.01.
Hartmut F.	17.01.	Kaleb Kenno K.	30.01.

*Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.*

*Offenbarung 21,6*

## Altes Jahr / Neues Jahr

*Wir sind sehr verschieden. Der eine blickt ängstlich in die Zukunft, der andere zuversichtlich und der dritte mutig. Was uns allen gemeinsam ist: Wir kennen weder die Zukunft noch wissen wir, was sie uns bringt. Wem vertrauen wir, wenn es um die Zukunft geht? Vor einiger Zeit wurde eine Statistik veröffentlicht. Danach liegt die Zahl der steuerpflichtigen Wahrsager und Hellseher bei 90.000. Treibt uns die Neugierde in die falsche Richtung? Gott warnt: „Es soll unter dir niemand gefunden werden, der Wahrsagerei treibt ... oder der die Toten befragt. Denn ein Gräuöl für Gott ist jeder, der diese Dinge tut.“*

*5. Mose 18,10-12*

*Gedenkt eurer Führer, die das Wort Gottes zu euch geredet haben! Schaut den Ausgang ihres Wandels an, und ahmt ihren Glauben nach! Jesus Christus ist derselbe gestern und heute und in Ewigkeit.*

*Hebr. 13,7+8*

*Wenn im Menschenleben Jahr um Jahr entflieht, und das Auge fragend in die Zukunft sieht, gibt's doch eine Brücke, die durch's Nebelgrauen uns hinüberleitet, und sie heißt Vertrauen! Dünkte sie uns manchmal wie ein schmaler Steg, endet sie doch immer auf dem rechten Weg. Ach, zwei starke Arme wachen schützend doch über unserm Leben - warum graut uns noch? Ohne in die Tiefe unter uns zu schau'n, lasst uns fröhlich wagen, Jesus zu vertraun!*

*Anni von Viebahn*

## Gebet bewegt den starken Arm Gottes



**Von guten Mächten treu und still umgeben, behütet und getröstet wunderbar, so will ich diese Tage mit euch leben und mit euch gehen in ein neues Jahr.**

Jan.	Wochentag	Termin	Beginn
3	Mittwoch	Hauskreise	20:00
4	Donnerstag	Gebetsabend	20:00
7	Sonntag	Gottesdienst, Predigt: Henri Oetjen	10:00
10	Mittwoch	Hauskreise	20:00
11	Donnerstag	Gebetsabend	20:00
12	Freitag	Treffen der Jugend	19:30
13	Samstag	Männerfrühstück	08:30
14	Sonntag	Gottesdienst mit Abendmahl Predigt: Herbert Bojahr	10:00
19	Freitag	Treffen der Jugend	19:30
21	Sonntag	Gottesdienst, Predigt: Helmut Wiebe	10:00
24	Mittwoch	Hauskreise	20:00
25	Donnerstag	Gebetsabend	20:00
26	Freitag	Treffen der Jugend	19:30
27	Samstag	Männertrag an der Bibelschule Brake	08:00
28	Sonntag	Gottesdienst, Predigt: Guntram Guldner	10:00
31	Mittwoch	Hauskreise	20:00

**Vom 15. bis zum 19.01.2018 findet die diesjährige Allianzgebetswoche statt. Veranstaltungen in Heipke (Mo bis Mi) und Bexterhagen (Do und Fr).**